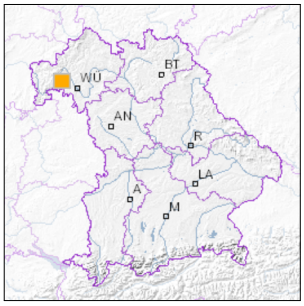
Hölzlesgraben bei Fuchsenmühle

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 677R014



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	544.464
Nordwert:	5.525.932

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	49.884127° N
Längengrad:	9.618931° E

Objekt-ID: **6123GT015001**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 14.09.2022

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Karbach
Landkreis/Stadt:	Main-Spessart
Topographische Karte (TK25):	6123 Marktheidenfeld
Geländehöhe:	200 m NN
Größe (Länge x Breite)	430 x 10 m
Fläche:	4.300 m²
Geologische Raumeinheit:	Spessart

Kurzbeschreibung des Geotops

Der gut 400 Meter lange und bis zu acht Meter hohe Bachanriss des Hölzlesgrabens bietet im unteren Bereich, unmittelbar oberhalb der Fuchsenmühle Aufschlüsse im Plattensandstein. Selten ist Schrägschichtung zu beobachten. Im obersten Bereich ist Rötquarzit aufgeschlossen, wo sich ein kleinerer Wasserfall gebildet hat. Die Wasserführung ist witterungsbedingt stark schwankend. Gelegentlich sind Pflanzenfossilien (u. a. Wurzeln von Koniferen) zu finden. Aufschlüsse bestehen nur an wenigen Stellen, da die steilen Talflanken stark verrollt und teilweise zugewachsen sind. In der Literatur beschriebene Aufschlüsse von Solling-Sandstein und der Unteren Röttonsteine sind kaum noch vorhanden. Eine auffällige Verbreiterung des Grabens an der Nordflanke (nur wenig unterhalb der Mitte des Hölzlesgrabens) könnte auf Abbautätigkeit zurückzuführen sein, da der anstehende Plattensandstein häufig als Baumaterial Verwendung fand. Annähernd parallel zum Bach verläuft ein Forstweg, der unabhängig von der Wasserführung Einblicke in die "Schlucht" gewährt.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Hanganriss/Felswand

Erreichbarkeit: zugänglich

Zustand/Nutzung: gut erhalten, forstwirtschaftlich genutzt, tlw. verstürzt, zugewachsen

Nr.	Geotoptyp
1	Schlucht
2	Gesteinsart
3	Lagerungsverhältnisse

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Röt-Folge	Untertrias
2	Plattensandstein	Untertrias

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Sandstein
2	Quarzit

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Okrusch et al. (2011): Spessart: geologische Entwicklung und Struktur, ...
2	Schwarzmeier (1979): Erläuterungen zur GK25, Bl. 6123
3	Schuster (1955): Die Gliederung des Unterfränk. Buntsandsteins ... c. Das ob. Röt ...
4	Siebenhüner (1964): Erl. z. geolog. Kartierung ..., unveröff. Dipl.-Arb. Univ. Würzburg
5	Backhaus (1968): Fazies, Stratigraphie und Paläogegeographie der Solling-Folge ...

Bewertung des Geotops

Stand: Oktober 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung